

Baudenkmäler

- D-6-74-129-22** **Altgereut.** Bildstock mit balusterförmigem Schaft, Aufsatz mit Relief der Dreifaltigkeit, bez. 1752, nahe der Schönbachmühle.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-30** **Dorfstraße 2.** Pfaffenberg, mit Obstgärten, vor 1847; mit fischgrätartig angelegten Trockenmauern aus Keupersandstein von 0,5 bis 3 m Höhe und senkrecht zum Hang angelegten Treppen; oberhalb der B 26, zwischen der westlichen Gemeindegrenze und Steinbach (vgl. auch Gem. Ziegelanger, Gde. Zeil a. Main).
nachqualifiziert
- D-6-74-129-28** **Dorfstraße 19.** Bildstockkopf mit figürlichen Reliefs auf neuem Sockel, um 1710/30.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-26** **Dorfstraße 49.** Kath. Kuratiekirche St. Wendelin, Saalbau mit eingezogenem Chor, Giebelfassade, Satteldach, Dachreiter mit Zwiebel, und Werksteingliederungen, 1766 erbaut, Portal bez. 1770; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-16** **Georg-Schäfer-Straße 46.** Gasthof Sonne, eingeschossiger giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, bez. 1580.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-17** **Georg-Schäfer-Straße 49.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Fachwerkhaus mit massivem Erdgeschoss und Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-15** **Georg-Schäfer-Straße 54.** Kath. Schlosskirche, Saalbau mit Mansarddach und Dachreiter mit Glockendach, Giebelfassade aus Haustein, Rokoko um 1772; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-14** **Georg-Schäfer-Straße 58; Georg-Schäfer-Straße 56.** Schloss; Corps de Logis, dreigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Werksteingliederungen, auf älterem Wasserschlosssockel mit Ecktürmen, Rokoko, 1773; Ökonomiebau, traufständiger zweigeschossiger Hauptbau mit Mansardhalbwalmdach und eingeschossigen Flügeln mit Mansarddach, Hausteingliederungen, Rokoko, bez. 1771 und 1772; an der Straße; Schlossmauer, mit bekrönten Sandsteinpfosten, Rokoko, um 1771-75.
nachqualifiziert

- D-6-74-129-31** **Gleisenau 25.** Wirtshauslaube, achteckiger Holzpavillon mit Hausteinsockel und Zeltdach, um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-18** **Großer Mohrenberg.** Kreuzstein, Sandstein, spätmittelalterlich, am Rande des Wirtschaftsweges Geiersrain Gleisenau/Schönbrunn.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-1** **Judenhof 3.** Wohnhaus, traufständiges und zweigeschossiges Doppelhaus mit Mansardwalmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-13** **Kirchstraße 8.** Evang.-luth. Pfarrkirche, Saalbau mit Satteldach und eingezogenem Polygonalchor, Einturmfassade mit Zwiebelhaube, Chordachreiter mit Zwiebelhaube, Werksteingliederungen, 1711; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-21** **Nähe August-Trunk-Straße.** Friedhofskreuz, Kruzifix im Dreinageltypus, Sandstein, neugotisch, 1860; vor der Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-27** **Nähe Dorfstraße.** Friedhofskreuz, gotisierender Kruzifixus im Dreinageltypus auf Inschriftsockel, neugotisch, um 1870.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-12** **Neubruich.** Altarbildstock, gefasstes Holzrelief als Altaraufsatz mit Darstellung der Hl. Familie (Hl. Wandel), 1765; in Kapellenneubau von 1997.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-19** **Schönbach 28.** Kath. Ferialkirche St. Jakob, Saalbau mit eingezogenem Chor, steilem Satteldach und Dachreiter mit Zwiebel, spätromanisch, Fenster 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-2** **Schützenstraße 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau, Obergeschoss Fachwerk verputzt, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-32** **Schützenstraße 11.** Wohnhaus, zweigeschossiges Traufseithaus mit Halbwalmdach und Sandsteingliederungen, klassizistisch, 1820; Scheune, massiver Mansardwalmdachbau mit korbbogiger Toreinfahrt, bez. 1846.
nachqualifiziert

- D-6-74-129-3** **Schützenstraße 18.** Urbansmühle, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss, bez. 1867, Fachwerkobergeschoss mit reich verziertem Eckständer, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-33** **Speckkrangen.** Unterirdische Produktionsstollenanlage für Kugellagerfabrik aus 9 rundbogigen Längsstollen, Beton und Klinker, 1944/45.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-24** **Steig.** Inschrifttafel mit romanisierendem Rahmen, klassizistisch, bez. 1834; an der inneren Westwand der Friedhofshalle.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-23** **Steig.** Friedhofskreuz im gotisierenden Dreinageltypus mit Inschriftsockel, 1900.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-25** **Steinberg.** Wegkreuz, gotisierender Kruzifixus im Dreinageltypus auf Inschriftsockel, Sandstein, 1894/1963; am Feldweg nach Stettfeld.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-4** **Stettfelder Straße 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit geohrtem Sandsteinportal, bez. 1758.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-5** **Stettfelder Straße 14; Stettfelder Straße 10; Stettfelder Straße 4; Stettfelder Straße 12; Nähe Stettfelder Straße.** Ehem. Wasserschloss, mehrteilige Anlage; zweigeschossiger massiver Hauptflügel mit Satteldach, mit polygonalem Treppenturm, nach Osten zweigeschossiger Querflügel mit Fachwerk auf der Schlossmauer gegründet, auf der Südseite zweigeschossiger, niedrigerer Walmdachflügel mit polygonalem Eckrondell mit welscher Haube, 1525 (dendro.dat.) und 1540 (dendro.dat.); Schlossgrabenmauer, mit Eckrondell, teilweise als Fundament der Wohnbauten dienend, aus Buckelquadern mit Sandstein, wohl spätes 12./frühes 13. Jh, in Zweitverwendung; Torbau, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, Einfahrt und Fußgängerdurchgang rundbogig, 2. Hälfte 16. Jh.; mit späteren Veränderungen; evang.-luth. Schlosskapelle St. Maria Magdalena, Saalbau mit dreiseitigem Chor, Satteldach und Dachreiter, nachgotisch, 1580; mit Ausstattung; Ökonomiegebäude, dreiseitig angeordnete massive Scheunen und Ställe mit Sattel- und Walmdächern, auf der Südseite mit Fachwerkobergeschossen, mit teilweiser Integration der Schlossmauer mit Eckrondellen an der Westseite; mit späteren Veränderungen.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-6** **Stettfelder Straße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Werksteingliederungen, um 1800.
nachqualifiziert

- D-6-74-129-7** **Stettfelder Straße 19.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit geohrten Fenster- und Türrahmungen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-8** **Stettfelder Straße 20.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, wohl um 1800; rückseitig zweigeschossiger Anbau mit Satteldach und Obergeschosslaube.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-9** **Stettfelder Straße 23.** Gasthof zum Ebelsberg, zweigeschossiger, giebelständiger Halbwalmdachbau mit Fußwalm und verputztem Fachwerkobergeschoss, wohl 18. Jh., Erdgeschoss bez. 1854.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-10** **Stettfelder Straße 25; Stettfelder Straße 27.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Doppelwohnhaus mit Walmdach und Sandsteingliederungen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-129-29** **Weinberge unterm Dorf.** Wegkreuz, Dreinageltypus auf Inschriftsockel mit Zinnenkranz, neugotisch, 1880; an der B 26 Richtung Ziegelanger.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 31

Bodendenkmäler

- D-6-5929-0001** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0102** Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen Kath. Ferialkirche St. Jakob von Schönbach.
nachqualifiziert
- D-6-6029-0045** Wolfsgruben der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6029-0069** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen Kath. Kuratiekirche St. Wendelin von Steinbach.
nachqualifiziert
- D-6-6030-0012** Wüstung des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-6030-0016** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6030-0019** Wüstung des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-6030-0068** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen Evang.-luth. Pfarrkirche von Gleisenu.
nachqualifiziert
- D-6-6030-0069** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen Kath. Schlosskirche von Gleisenu.
nachqualifiziert
- D-6-6030-0070** Befunde von Vorgängeranlagen mit Grabenanlage im Bereich des frühneuzeitlichen Schlosses von Gleisenu.
nachqualifiziert
- D-6-6030-0072** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Schloßkapelle St. Maria Magdalena von Ebelsbach.
nachqualifiziert
- D-6-6030-0073** Untertägige Bauteile des frühneuzeitlichen Schlosses von Ebelsbach mit zugehörigen Ökonomiegebäuden.
nachqualifiziert

D-6-6030-0091 Untertägige Teile des frühneuzeitlichen Schlosses von Gleisenu mit zugehörigen Ökonomiegebäuden und ehem. Parkanlagen.
nachqualifiziert

D-6-6030-0092 Befunde von Vorgängeranlagen mit Grabenanlage im Bereich des frühneuzeitlichen Schlosses von Ebelsbach.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 14